

Einladung zur Insertion.

[21439.]

Zur zweckmäßigen und erfolgreichen Ankündigung einschlägigen Verlags halte ich nachstehende, bei mir erscheinende Zeitschriften den Herren Verlegern bestens empfohlen:

Jenaer Literaturzeitung, im Auftrage der Universität Jena herausgegeben von Anton Klette. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 1000 Expl. Preis pro gesp. Petitzeile 25 *ℳ*, eine Beilage 9 *ℳ*

Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft, herausgegeben von der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena. Pro Jahr 1 Band von 4 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 *ℳ*, eine Beilage 6 *ℳ*

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, herausgegeben von Bruno Hildebrand und Johannes Conrad, Professoren der Staatswissenschaften zu Jena und Halle. Pro Jahr 2 Bände von à 6 Heften. Auflage 600 Expl. Preis pro Petitzeile 30 *ℳ*, eine Beilage 9 *ℳ*

Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts, herausgegeben von Dr. Rudolf von Jhering und Dr. Joseph Unger. In Verbindung mit Otto Bähr und Agathon Wunderlich. Jeder Band 3 Hefte. Auflage 800 Expl. Preis pro Petitzeile 20 *ℳ*, eine Beilage 9 *ℳ*

Zeitschrift für Parasitenkunde, herausgegeben von Dr. E. Hallier, Professor der Botanik in Jena. Pro Jahr 1 Band von 3 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 *ℳ*, eine Beilage 6 *ℳ*

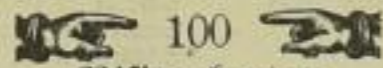
Allgemeine Schulzeitung für das gesammte Unterrichtsweisen. Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, herausgegeben von Schulrath Professor Dr. Stoy in Jena. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 750 Expl. Preis pro Petitzeile 20 *ℳ*, eine Beilage 6 *ℳ*

Indem ich Sie bitte, sich dieser Organe recht oft zur Ankündigung Ihrer Novitäten zu bedienen, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich die Beträge in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

Jena. **Hermann Dufft.**

[21440.]



Visitenkarten

liefere von 70 *ℳ* an in elegantester Ausführung. Handlungen, welche sich mit dem Vertrieb derselben befassen, sende ich ein effectvolles, jeden Vorbeigänger fesselndes Placat, Preiscourant und feines Musterbuch mit 50 verschiedenen Karten zum Selbstkostenpreise von 1 *ℳ* direct franco.

Hugo Tauber,
Lithograph. Institut u. Steindruckerei
in Ratibor.

[21441.]

Insertate

chemischer u. technischer Werke erzielen in dem

Literarischen Anzeiger

zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

Chemisch-techn. Repertorium

von Dr. Emil Jacobsen

die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „*Repertorium*“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der *Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker* und *Apotheker* verbleibt.

Gefällige Aufträge für das demnächst erscheinende 1875. 1. Sem. erbitte *umgehend*. Insertionsgebühren: 30 Pf. für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin.

R. Gaertner.

[21442.]

Die Verleger

von

Werken in fremden und classischen todtten Sprachen

erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich für die meisten Sprachen eingerichtet bin. Namentlich hebe ich die *russische, cyrillische, hebräische und griechische* Sprache hervor und verweise auf den officiellen Wiener Weltausstellungsbericht, in welchem der polyglotte Charakter meiner Officin besondere Erwähnung gefunden hat.

Da ich eine größere Anzahl von Schnellpressen mit Dampftrieb besitze und über großes Einrichtungs-Material verfüge, bin ich in der Lage, rasch und zu billigen Preisen die mir ertheilten Aufträge, selbst größeren Umfangs, auszuführen.

Prag.

Heinr. Mercy.

Prämiirt auf der Wiener Weltausstellung.

Zur gef. Beachtung!

[21443.]

Unter Bezugnahme auf unj. Inserat im Börsenblatt Nr. 120 u. fr. benachrichtigen wir mit Gegenwärtigem sämtliche verehrl. Handlungen (auch in Berlin), welche dem Verlag des verstorb. Hrn. Aug. Schindler hier selbst in der diesj. D.-W. etwas disponirt haben, daß wir alle Disponenden gänzlich unberücksichtigt lassen und auf Rücksendung derselben bis spätestens d. 25. Juni c. bestehen müssen. Alles was bis dahin nicht in unsern oder in den Händen unj. Commissionärs, Hrn. Otto Klemm in Leipzig ist, wird als fest behalten angesehen und die sofort. Zahlung des entfallenden Betrages, als zum Saldo pro 1875 gehörend, dafür beansprucht werden. — Unsere Maßnahmen sind durch die Umstände, die eine schnelle Regulirung des Nachlasses erfordern, dringend geboten, und hoffen wir, daß dieses Inserat, auf welches wir uns nöthigenfalls berufen werden, gef. Beachtung finden wird. Unsere früheren Inserate haben in Bezug auf Disponenda bisher leider wenig Berücksichtigung gefunden, daher vorstehende endgültige Erklärung.

Ergebenst

Berlin S. W., Alexandrinenstr. 27,
den 8. Juni 1876.

Aug. Schindler's Verlag.

[21444.]

München, am 10. Juni 1876.

Heute versandte ich das nachstehende Circular an alle Firmen, von denen mir bekannt ist, dass sie bau- oder ingenieurwissenschaftliche Artikel im Verlage haben. Dasselbe steht auf Wunsch Jedem zu Dienst, der etwa übersehen worden sein sollte und in Besitz zu gelangen wünscht.

Theodor Ackermann,
Verlags-Conto.

In der zweiten Hälfte des September d. J. findet in München die zweite General-Versammlung des Verbandes deutscher Architekten- u. Ingenieur-Vereine statt. Zu derselben wird in meinem Verlage eine im Auftrag des Central-Comité bearbeitete, von Herrn Director und Professor Dr. Franz Reber redigirte Festschrift erscheinen, welche jedem der voraussichtlich vielen hundert Theilnehmer an der General-Versammlung bei seiner Ankunft überreicht und zugleich an sämtliche (über 800) Mitglieder des bayerischen Architekten- und Ingenieur-Vereins vertheilt wird, nebst dem aber auch noch allgemein in den Handel kommen soll, da der Inhalt einen dauernden Werth behält.

Dieselbe wird bestehen in einer Baugeschichte der Stadt München und einer bautechnischen Beschreibung derselben mit vielen Illustrationen in Holzschnitt und verschiedenen Plänen; ihr Umfang ist auf 20—24 Bogen in 8. veranschlagt, bei ähnlichem Format und Druck wie Bädker's Reisebücher.

Der Preis wird für ein gebundenes Exemplar muthmasslich 9 *ℳ* betragen, und nehme ich Bestellungen schon jetzt entgegen.

Zweck des Gegenwärtigen ist jedoch vorzugsweise, Ihnen mitzutheilen, dass ich dem Buche auch einen Anhang für geschäftliche Anzeigen aller Art beigebe, und Sie zu dessen Benutzung einzuladen. Es kann Ihnen nicht entgehen, dass Bekanntmachungen Ihrer einschlägigen Artikel an dieser Stelle den günstigsten Erfolg haben müssen, da sie den zahlreichen Besitzern des Werkes Jahre hindurch immer wieder vor Augen kommen.

Der Besuch der General-Versammlung wird ein um so stärkerer werden, als München dieses Jahr durch die grosse Kunstgewerbe-Ausstellung eine ganz besondere Anziehungskraft äussern wird, ein Absatz von über 1200 Exemplaren der Festschrift ist bereits im voraus vertragsmässig gesichert, der sich aber jedenfalls noch sehr bedeutend erhöhen wird.

Die Aufnahmegebühren der Anzeigen betragen:

für zwei gegenüberstehende Seiten 16 *ℳ*
für eine ganze Seite 9 *ℳ*
für eine halbe Seite 5 *ℳ*
für eine Viertel-Seite 3 *ℳ*

Die genaue Grösse des bedruckten Raumes sowie eine Probe-Seite finden Sie nachstehend veranschaulicht.

Ihren geschätzten Aufträgen bis längstens 15. Juli entgegengehend, zeichne mit vollkommenster Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

München, im Juni 1876.

Theodor Ackermann.

[21445.]

Arthur Scholze in Baugen bittet um gef. Zusendung von Placaten aller Art für seine neu eingerichteten Schaufenster.